

## Überflutungen durch Starkregenereignisse – kann ich etwas dagegen tun?

Starkregenereignisse (mind. 5 mm Niederschlag in 5 Minuten oder 10 mm in 20 Minuten) verursachen oftmals dort kleinflächige Überflutungen und Erosionen, wo man nicht damit rechnet. Immer mehr Orte und Gemeinden in der Region Wachau-Dunkelsteinerwald-Jauerling sind davon betroffen und haben mit teilweise erheblichen Schäden zu kämpfen.

Unser Mitgefühl gilt all jenen, die durch diese Katastrophen persönlich betroffen sind. Wenn die Naturgewalten in einer so enormen Heftigkeit zuschlagen, bleibt dem Menschen oft nur den Schaden zu begrenzen.

Trotzdem, oder gerade deshalb, stellt sich manche/r die Frage, ob man persönlich etwas zur Risikominimierung beitragen kann. Grundsätzlich soll es das Ziel sein, Niederschlag möglichst lange dort zu halten, wo er entsteht.

- 1) **Regenwasser** in Tonnen oder Zisternen **sammeln** und zum Gießen oder für die Klospülung verwenden – entlastet nicht nur die Kanalisation, sondern spart auch noch Wasserkosten.
- 2) Die **Versickerung von Niederschlagswasser** am Eigengrund entlastet ebenfalls Kanalisation und zudem die Geldbörse durch geringere Abwassergebühren. Im Garten wird das Kleinklima verbessert, den Pflanzen steht mehr Wasser zur Verfügung und der Grundwasserhaushalt wird stabilisiert.
- 3) Dazu **Bodenversiegelung möglichst gering halten**. Niederschläge versickern dadurch an Ort und Stelle und werden dem natürlichen Wasserkreislauf zugeführt. Dazu kritisch hinterfragen, ob die geplante Nutzung wirklich eine versiegelte Oberfläche erfordert und falls ja, auf waserdurchlässige Oberflächen zurückgreifen.

Versiegelte Flächen und intensiv bewirtschaftetes Land können die große Menge an Wasser nicht aufnehmen, wodurch am Ort des Niederschlags oder in den nachfolgenden Entwässerungsgebieten kleinflächige Hochwässer auftreten.

## Humusaufbau als Maßnahme zur Steigerung der Wasserspeicherkapazität

Böden mit hohem Humusgehalt können mehr Wasser speichern, haben ein geringeres Erosionsrisiko und überstehen Trockenperioden besser. Mit gezielten Maßnahmen, wie beispielsweise Begrünungen oder eingeschränkte Bodenbearbeitung, kann der Aufbau von Humus gefördert werden. Als KLAR!-Region wollen wir uns gemeinsam mit LandwirtInnen intensiver mit diesem Thema auseinandersetzen.



© pixabay

Wer dazu mehr Infos haben möchte, sendet ein Mail an [klar@wachau-dunkelsteinerwald.at](mailto:klar@wachau-dunkelsteinerwald.at).